



WeTomorrow

2021

JAHRES BERICHT

INHALT

EINLEITUNG	3
VORWORT	4
PROJEKT RUMÄNIEN	6
PROJEKT ALBANIEN	12
ENGLISCHUNTERRICHT	16
FUNDRAISING	15
VOLUNTEER-CLUB	22
UNSERE PARTNER	25
DAS KOMMENDE JAHR	30
VIELEN DANK	32



EINLEITUNG

Wir beendeten das Jahr 2020 ohne jegliche Gewissheit darüber, wie die Welt im Jahr 2021 aussehen würde. Uns blieb nicht viel übrig, als zu hoffen, dass wir nach dieser verrückten Zeit endlich wieder Projekte realisieren könnten. Glücklicherweise lockerten sich die Reisebeschränkungen im Laufe des Jahres tatsächlich und wir wagten es, unsere beiden europäischen Projekte, welche wir pandemiebedingt aufgeschoben hatten, nun in Angriff zu nehmen: Albanien und Rumänien.

Die Entscheidung, uns auf Europa zu konzentrieren, entstand aus der Überlegung, dass Armut nicht nur in fernen Ländern existiert, sondern auch hier in Europa ein sehr reales und präsent Problem ist. Wir neigen jedoch allzu leicht dazu, sie zu übersehen, weil die Armut in Europa typischerweise anders aussieht als anderswo. Sie ist weniger offensichtlich und offenbart sich oft nur in spezifischen Gebieten und Konstellationen.

Trotzdem gibt es, auch in Europa und sogar unter unseren Nächsten und Nachbarn, eine Vielzahl an Menschen, die Probleme haben ihre Grundbedürfnisse zu befriedigen, einschließlich des Zugangs zu angemessenem Wohnraum, Gesundheitsdiensten und Schulen. Die Pandemie hat dazu beigetragen, diese Situation noch zu verschlechtern. Plötzlich sind ganze Familien und Dörfer nicht mehr in der Lage sich lebensnotwendige Versorgungsleistungen zu leisten. Kinder, die in einer unsicheren Nachbarschaft mit hoher Kriminalitäts- und Gewaltrate und schlechten Umweltbedingungen oder in einer abgelegenen und isolierten ländlichen Gegend leben, werden durch den erschwerten Zugang zu Bildung von der Teilhabe am gesellschaftlichen Fortschritt abgeschnitten.



VORWORT

Gleich zu Beginn des Jahres erhielten wir positive Nachrichten: Ein Freiwilliger stellte eine Verbindung zu der Osterhaus Consulting GmbH her, deren Geschäftsführer Jascha Osterhaus sich als leidenschaftlicher Unterstützer von WeTomorrow erwies und mit uns gemeinsam weitere Library-Projekte in Nepal umsetzen wollte. Mittlerweile ist das erste Bibliotheksgebäude fertiggestellt und möbliert, und wir freuen uns mit unserem grosszügigen Spender und einer Gruppe von Freiwilligen auf die nächste Reise in die Himalaya-Region.

Besonders zu erwähnen ist auch die unermüdliche Arbeit der Freiwilligen bei WeTomorrow. Durch sie war es uns möglich, zahlreiche Englisch-Unterrichtsstunden in Kambodscha, der Mongolei, Nepal und Rumänien abzuhalten, die Errichtung einer weiteren Library in Burundi voranzutreiben sowie neue Unterstützer unserer Arbeit zu gewinnen.

Wir freuen uns auf 2022 und wünschen all unseren Sponsoren, Partnern und freiwilligen Helfern das Allerbeste.

**Elias-Maria
Spari**

VOLUNTEER REPRESENTATIVE



BILDUNG

Wort zu unseren Bildungsprogrammen

Ziel von WeTomorrow ist es, Kindern die Möglichkeit zu geben, sich spielerisch und interaktiv für das Lernen und den Wissenserwerb zu begeistern. Dies ist besonders in Ländern wichtig, in denen wenig in Bildungsressourcen investiert wird. Wir führen auch verschiedene Aktivitäten in den Bereichen Kunst, Musik und Sport durch, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich selbst herauszufordern und ihre Fähigkeiten zu entdecken.

Wir legen großen Wert auf Sprachkompetenz durch den Englischunterricht, vor Ort und online, soziale und interkulturelle Kompetenz sowie einen verantwortungsvollen und ausgewogenen Umgang mit dem Internet.

Moderne Technik bietet uns großartige Kommunikationsmöglichkeiten, auch über Tausende von Kilometern. Über diese Brücke halten unsere internationalen Freiwilligen wöchentlichen Online-Englischunterricht mit spielerischen Elementen.

Wenn sich die Englischkenntnisse der Kinder verbessern, entstehen durch Kommunikation ganz natürlich Beziehungen und schließlich ein globales Netzwerk von engagierten jungen Menschen, die das Selbstvertrauen in sich tragen, die Zukunft unseres Planeten positiv mit gestalten zu können. Die meisten Freiwilligen kommen mit einer veränderten Einstellung zu sich selbst und dem Leben aus unseren Projekten zurück. Auf diese Weise findet Bildung und Entwicklung in umfassendem Sinne statt.



RUMÄNIEN

Endlich konnten wir im Jahr 2021 wieder ein reguläres Projekt mit Freiwilligen durchführen. Die ursprüngliche Planung hatte schon Anfang 2020 begonnen, kurz bevor die Pandemie alles über den Haufen warf. Eineinhalb Jahre später konnte wir endlich die 7. WeTomorrow-Library in Rumänien für die über hundert Kinder in der Stadt Gura Humorului eröffnen.

Die Bibliothek wurde mit Internet, acht Laptops und Hunderten von Büchern ausgestattet. Fünf Tage lang arbeiteten die lokalen und internationalen Freiwilligen unermüdlich daran, Schreibtische und Regale für die Bibliothek zu arrangieren, den als gemütliches Schloss gestalteten Leseplatz und ein farbenfrohes Wandbild in den Räumlichkeiten des Sozialzentrums entstehen zu lassen.

Daneben gaben drei Teams Englisch- und Computerunterricht, führten mit den Kindern spannende wissenschaftliche Experimente, Kunst- und Kreativkurse durch. Abgerundet wurde das Programm mit einem Tag voller Sport und Spiel sowie Aktivitäten für die Umwelt.

Wir können mit Zuversicht sagen, dass die Freiwilligen von WeTomorrow und unserer rumänischen Partnerorganisation prägende Erfahrungen machten. Wir durften einige neue rumänische Freiwillige willkommen heißen, die sich für unseren regelmäßig stattfindenden WeTomorrow-Online-Englischunterricht anmeldeten.

Wir freuen uns, dass wir immer mehr Freiwillige für unsere Sache begeistern können. WeTomorrow wird das Wirkungsfeld immer weiter ausdehnen, um Kindern überall Inspiration durch das großartigen Beispiele unserer WeTomorrow-Freiwilligen zu bringen, deren Erfüllung darin besteht, anderen Freude zu bereiten. Das nächste Projekt in Rumänien soll im August 2022 stattfinden.

Aleksandra Lazic



IMPRESSIONEN



FAKTEN

Kurzer Einleitungsabsatz hier



Kinder - 63



Intern. Volunteers - 7
Lokale Volunteers - 10



Bücher - 580



Laptops - 8

VOLUNTEER

„Neugier, Unsicherheit und ein bisschen Angst – diese Gefühle beherrschten mein Innenleben, als ich an dem Rumänien-Projekt teilnahm. Grund dafür war meine Unerfahrenheit sowohl mit dem Land als auch mit der Organisation WeTomorrow, die ich erst in den Monaten zuvor kennengelernt hatte. Außerdem kannte ich die Freiwilligen, mit denen ich die Tage in Rumänien verbringen würde, nur durch die wenigen Videoanrufe zuvor. Aber meine Neugier, die Kinder, die Freiwilligen, die Organisation und das Land kennenzulernen, überwog – ein Glücksfall, wie sich herausstellte.

In den acht Tagen erlebte ich Höhen und Tiefen – angefangen beim Kennenlernen der Volunteers und der Kinder, über das Nacherleben meiner eigenen Kindheit durch die Spiele und Aktivitäten, bis hin zum körperlichen Kraftaufwand beim Schleppen von Möbeln für die Bibliothek im dritten Stock und schließlich den wehmütigen Abschied von allen, die mir in dieser Zeit so rasch ans Herz gewachsen sind. Die Tage waren erfüllt von Lachen, Freude, Spontaneität, körperlicher Erschöpfung, Dankbarkeit und Liebe eingebettet in die wunderschöne rumänische Landschaft von Gura Humorului.

Viele Momente sind mir in Erinnerung geblieben, einer ganz besonders: Ich sprach mit einem 17-jährigen Jungen über seine Vergangenheit, Wünsche und Träume. Er hatte schreckliche Jahre hinter sich, die ihn sehr prägten. Trotz dieser Erfahrungen ist es sein größter Wunsch für die Zukunft, sein eigenes Paradies zu schaffen. Mit diesen Worten hat er eine Sehnsucht angesprochen, die auch in mir brennt. Ist es nicht der Wunsch eines jeden Menschen, sein eigenes Paradies für sich und seine Lieben zu schaffen und es mit anderen zu teilen?

Das Projekt war für mich eine sehr intensive und bereichernde Erfahrung, für die ich unglaublich dankbar bin. Ich hoffe, dass die Bücher von Austen, Dickens und Dostojewsky und anderen Autoren den Kindern Mut, Zuversicht und Inspiration geben, so wie sie es mir gegeben haben, und dass das World Wide Web ihnen Zugang zu unbegrenzten Möglichkeiten eröffnet und ihnen dabei hilft, ihr eigenes Paradies zu bauen.“

Tatjana Rupp

Freiwillige im Rumänien-Projekt von WeTomorrow



PARTNER

An WeTomorrow von unserem rumänischen Partner

Lieber Elias-Maria & Freiwillige,

Es ist fast einen Monat her und dennoch sprechen wir in Gura Humorului immer noch über das gemeinsame Projekt. Der phänomenale Erfolg unseres Sommercamps und unserer Bibliothek spiegelt das ständig wachsende Engagement und den Enthusiasmus wider, den Ihr kontinuierlich liefert. Jeder von Euch ist ein großes Vorbild und weckt gemeinsam die Lebensgeister vieler Kinder und Jugendlicher. Ich habe die Freiwilligen von Te Aud Romania noch nie so eifrig und enthusiastisch für ein Projekt gesehen.

Die Bibliothek wird weiterhin regelmäßig über hundert Kindern dienen und das dank Eurer harten Arbeit, Eures Engagements und Eurer Leidenschaft, denen zu helfen, die weniger Glück haben.

Die Idee eines englischen Sommercamps war seit 2014 in unseren Köpfen und wir sind sehr dankbar, dass WeTomorrow dieses für die Waisen und benachteiligten Kinder, die TAR unterstützt, umsetzen konnte.

Positive Aktionen wie diese bewirken wirklich einen Unterschied im Leben der Kinder, denen wir helfen. Ich hoffe sehr, dass dieses Projekt den Grundstein für eine langjährige Zusammenarbeit gelegt hat.

Ich möchte an dieser Stelle meinen Dank und meine Anerkennung für die hervorragende Arbeit aussprechen. Vielen Dank für Ihre Freundlichkeit, Arbeit der Liebe und Hingabe.

In aufrichtiger Dankbarkeit,

Gabriela Popescu



PARTNER

WeTomorrow dankt **TAR** und allen **Freiwilligen** dafür, dass das **Sommercamp** so ein großer Erfolg wurde!



ALBANIEN

„Wenn man auf dem Meer in einen Sturm gerät, muss man die Segel anpassen“.

Unser Albanien-Projekt erwies sich als wertvolle Lektion in Sachen Anpassungsfähigkeit. Fast alles, was wir geplant hatten, musste in letzter Minute geändert werden. Dies verlangte von uns viel Flexibilität sowie schnelles Denken und Handeln. Zum Glück sind unsere Freiwilligen genau dafür gemacht! Als wir also erfuhren, dass die Schule in Kukës, in der wir eine Library installieren wollten, von der örtlichen Stadtverwaltung kurzerhand wegen Schäden am Gebäude geschlossen werden musste, suchten wir sofort nach einem anderen Ort, der Bedarf hatte und an dem wir unser geplantes Projekt umsetzen konnten. Unser Partner schlug eine Schule in Shijak vor. Die Region wurde 2019 stark von einem Erdbeben getroffen. Wir akzeptierten den Vorschlag, holten die nötigsten Informationen ein und passten in kürzester Zeit unsere Planung den neuen Gegebenheiten an.

Etwa 33 % der albanischen Bevölkerung leben in Armut - das heißt, man bestreitet den täglichen Unterhalt von weniger als 5,50 USD. Die Zahl der Menschen, die von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht sind, liegt bei über 46 %, was bedeutet, dass nahezu die Hälfte der Albaner in armen und unsicheren Verhältnissen lebt.

Ich bin froh, dass wir mit den Kindern in Shijak eine so besondere Zeit teilen durften, die hoffentlich als Inspiration dient für lebenslanges Lernen und für zwischenmenschliche, interkulturelle Verbindungen, wichtige Eckpfeiler der Mission und Vision von WeTomorrow.



Lilian Czerwenka

IMPRESSIONEN



VOLUNTEER

Albanien war mein erstes Projekt mit WeTomorrow. Ich freute mich schon seit Wochen darauf. Als wir dann endlich in Durres ankamen, war ich sogleich von der albanischen Gastfreundschaft begeistert. Schon in unserer Unterkunft wurden wir empfangen als würden wir zur Familie gehören und auch wenn die sprachliche Verständigung herausfordernd war, hatte ich gleich das Gefühl willkommen zu sein. Nach meinem Aufenthalt in Albanien kann ich wirklich behaupten, dass ich die albanische Kultur und die warmherzigen Menschen in mein Herz geschlossen habe.

Während der Arbeit mit den Kindern war ich überrascht, wie unterschiedlich das Bildungsniveau der Schüler war. Für mich spiegelte dies die weit offene soziale Schere in Albanien wider, ebenso wie die relative Armut, welche man in diesem stolzen Land nicht immer sofort erkennt. Umso wichtiger ist es, den Kindern Selbstvertrauen und den Glauben an eine bessere Zukunft zu vermitteln sowie entsprechende Impulse und Anreize zu setzen. Viele Kinder hatten kaum Stifte oder Schulbücher zur Verfügung und stürzten sich voller Freude auf alles, was wir Ihnen mitgebracht hatten. Man spürte, wie sie die gemeinsame Zeit und die Aufmerksamkeit genossen und wir hatten das untrügliche Gefühl, ihnen etwas für ihr Leben mitgeben zu können.

Das Projekt war von vielen kurzfristigen Veränderungen und Herausforderungen geprägt, welche mich lehrten, mich schnell an neue Situationen anzupassen und in Allem das Positive zu sehen.

*Ich bin sehr dankbar für diese schöne Erfahrung.
Es war ein Segen, mit so inspirierenden und
gleichgesinnten Menschen Zeit zu verbringen und
etwas Sinnvolles zu gestalten.*

**Caterina
Montalbano**

WETOMORROW VOLUNTEER



VIELEN DANK

Wir möchten unserem albanischen Partner Partnere per Femijet für die Unterstützung bei der Durchführung dieses Projekts in Shijak danken. Es kam in buchstäblich letzter Minute zustande aufgrund der logistischen Probleme am ursprünglich beabsichtigten Ort, was für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung darstellte und an der einen oder anderen Stelle Abstriche verlangte. In einem guten und von femininer Urkraft geprägten Miteinander gelang es dennoch, ein erfolgreiches Projekt für die Kinder und alle Beteiligten zu gestalten.

Wir sind sehr dankbar, dass wir eine so besondere und inspirierende Zeit in Albanien verbringen durften. WeTomorrow möchte sich bei allen Freiwilligen bedanken, die einen engagierten und offenen Geist sowie Flexibilität einbrachten. Wir danken für die wertvolle Unterstützung, die wir von den albanischen Lehrerinnen und freiwilligen Helferinnen erhielten. Gemeinsam konnten wir den Kindern eine grossartige Zeit bereiten. Das Lachen der albanischen Kinder hallt noch heute in unseren Ohren und Herzen nach.



ENGLISH LESSONS

Seit dem ersten Tag geben unsere Freiwilligen jede Woche Englischunterricht in verschiedenen Ländern dieser Welt und so kommt es, dass wir bereits über 400 Englischstunden gegeben und über 1000 Kinder durch unsere Projekte erreichen konnten.



Wo wir English Lessons geben

Cambodia:

Unser erstes WeTomorrow Projekt fand in Kambodscha statt, wo wir seither wöchentlichen Englisch-Unterricht geben. Leider gibt es oftmals technische Schwierigkeiten, oder Probleme mit der Internetverbindung und auch die Pandemie hat es uns für einige Wochen unmöglich gemacht, Englischunterricht zu geben, da die Kinder die Bibliothek nicht betreten durften.



ENGLISH LESSONS

Für die Kinder bedeutet das, dass sie aufgrund fehlender Ausrüstung und Infrastruktur keinen Zugang zu schulischem Lernen haben. Distance Learning in Kambodscha bedeutet Unterricht über das Radio, doch leider besitzen viele Familien kein solches. Deswegen erstellten wir eigene Lernmaterialien zur Überbrückung und liessen sie den Kindern unseres Projekts bringen.

Mittlerweile konnten wir den Online Englischunterricht wieder aufnehmen und erfreuen uns wöchentlich über die fröhlichen Gesichter.



Mongolia:

Ein weiteres Land, in dem wir seit Anbeginn Englischunterricht geben, ist die Mongolei.

Das Englischniveau hat sich soweit verbessert, dass die Konversationskompetenz und das Textverständnis schon bemerkenswert sind. Die Mädchen zeichnen sich auch durch Eigenständigkeit, Selbstsicherheit sowie einem großen Interesse am interkulturellen Austausch mit unseren Freiwilligen aus.

ENGLISH LESSONS



Romania:

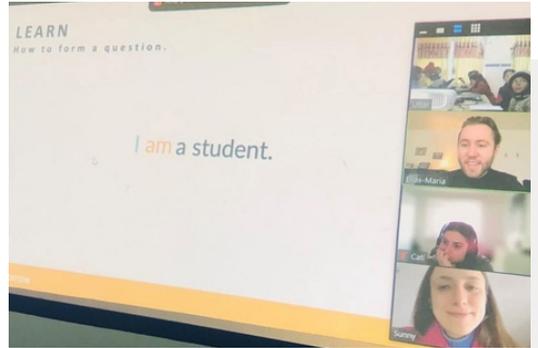
In diesem Jahr haben wir uns entschieden, auch Kinder aus Rumänien in unser Programm aufzunehmen. Das gegenseitige Kennenlernen zu Beginn zeigte ein stark variiertes Englischniveau innerhalb der Gruppe gab, was anfangs eine Herausforderung darstellte. In dem Projekt im Sommer 2022 konnten wir aber einen guten Weg diesbezüglich finden. Zusätzlich zum Englischunterricht fokussierten wir uns mit unseren rumänischen Kindern auch auf Achtsamkeit und richtigen gegenseitigen Umgang und konnten gleichzeitig ein Vertrauensverhältnis aufbauen, was hilft die Beziehung zu den teilweise schwer traumatisierten Kindern aufrechtzuerhalten und sie zur kontinuierlichen Teilnahme an den Online-English-Lessons zu motivieren.



ENGLISH LESSONS

Nepal:

In Nepal konnten wir zwei weitere Gruppen aufnehmen. Da unsere nepalesischen Kinder noch sehr jung sind, setzen wir hier besonders auf spielerische Lernmethoden. Nach der Einstufung ihres sprachlichen Niveaus entwickelten wir einen auf sie zugeschnittenen Lernplan und setzen jetzt vor allem auf die Erweiterung ihres Wortschatzes.



Burundi:

Eine besonders große Freude bereitet uns auch, dass wir es mit viel Mühe und trotz zahlreicher Herausforderungen nun endlich geschafft haben, in Burundi Englischunterricht zu etablieren. Nach einem ersten herzerwärmenden Kennenlernen und der Einstufung des Englischniveaus wurde ein angepasster Lernplan ausgearbeitet. Sowohl unsere Freiwilligen als auch die Kinder aus Burundi können das regelmässige Wiedersehen und gemeinsame Lernen kaum erwarten.



BURUNDI

In dem Moment als wir Vital trafen und seine Geschichte und Vision hörten, war uns klar, dass wir ihn unterstützen müssen. Vital und WeTomorrow eint der Glaube, dass der Weg in ein besseres Morgen nur durch Bildung zu erreichen ist.

Angetrieben von seiner Inspiration, Motivation und starkem Willen, ein besseres Morgen für Burundi zu erschaffen, machten wir uns auf die Suche nach einer Lösung.

Burundi ist das ärmste Land der Welt, politisch instabil und gefährlich. Mit Freiwilligen vor Ort zu reisen konnten wir nicht verantworten. Wir beschlossen dennoch, ihn so gut wie möglich zu unterstützen. Es galt Mittel zu beschaffen und den richtigen Standort für eine Bibliothek zu finden, an dem eine Internetverbindung möglich war und der einen sicheren Ort des Lernens für Kinder bietet. Dieser fand sich schliesslich in Mishiha.

Wir starteten eine Fundraising-Aktion und erreichten unser finanzielles Ziel innerhalb von zwei Tagen. Innerhalb kürzester Zeit konnte der Bau der ersten WeTomorrow Bibliothek in Afrika starten.

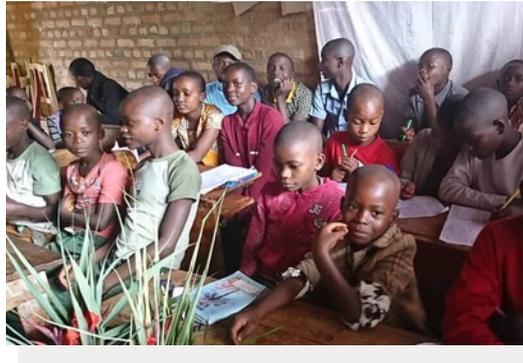


Mit dieser Bibliothek wollten wir einen Ort der Sicherheit, des Lernens und des Zusammenkommens schaffen.



BURUNDI

Zeitgleich erstellten wir einen Unterrichtsplan für die Kinder im wöchentlichen Fernunterricht via Zoom. Das Lernziel ist im ersten Schritt das Erlernen der englischen Sprache, die Erweiterung der Inhalte ist beabsichtigt.



Das ist sie, unsere erste WeTomorrow Bibliothek in Afrika! Sie ist nicht nur ein Ort des sicheren Lernens, sie war auch ein Ort, der neue Arbeitsplätze schaffte. All das miterleben zu dürfen, zeigte uns einmal wieder, dass nichts unmöglich ist, wenn Menschen mit reinem Herzen Gutes zusammenarbeiten. Dabei braucht es nicht viel. Jeder gibt ein wenig von dem was er hat und schon ist der Anfang eines vielversprechenden Projekts gemacht.

Und auch damit noch nicht genug: Motiviert durch diese positive Entwicklung definierten wir während des Projekts weitere Ziele in unserer Kooperation mit Vital, sodass wir den bestmöglichen Einfluss für die Region erzielen können. Wir machten uns Gedanken darüber, wie wir unseren Englischunterrichts-Radius erweitern könnten und fanden neben Mishia auch einen zweiten Ort, Mubimbi, an dem wir Kinder für unserer Projekt aufnahmen.

VOLUNTEER CLUB

Alles auf den Kopf gestellt

Das Jahr 2021 war geprägt von Unsicherheit bezüglich unserer Projekte und unzähligen Video Calls zwischen unseren Freiwilligen aus mehr als zehn Ländern. Während die ganze Welt wie auch unsere Organisation auf den Kopf gestellt wurde, versuchten wir uns neu, flexibel und innovativ zu organisieren – hin zu dem Bild, das wir in unseren Herzen tragen.



Die WeTomorrow-Freiwilligen bei regelmäßigen Zoom-Calls

Sich als Freiwilliger für eine Nonprofit-Organisation zu engagieren ist keine Selbstverständlichkeit. Jeder von uns hat einen vollen Terminkalender, Familie, Studium, Beruf, pflegt Freundschaften und Beziehungen. Freie Zeit ist bei den meisten rar. Freiwillige sind diejenigen, die sich dennoch die Zeit nehmen, die Komfortzone verlassen, wenn nötig frühmorgens aufstehen und jede Woche mehrere Stunden und selbst ihre Urlaubstage unentgeltlich für ihre Mitmenschen investieren.

VOLUNTEER CLUB

Der Volunteer Club besteht aus zwölf Personen, die in verschiedenen Themenbereichen Verantwortung tragen und damit dafür sorgen, dass Kinder in der Mongolei, Kambodscha, Nepal, Rumänien und Burundi spielerisch und unterhaltsam Englisch und Computerunterricht bekommen.

Marketing/Fundraising (EMS, JAS, CW, AW) | Education (AL, MO) | Community LS, NS, PI) | Volunteer Projects (LC)

Im Jahr 2021 zusammenzukommen und Reisen zu planen war eine grosse Herausforderung und die Tatsache, dass unsere Pläne wiederholt verschoben werden mussten, machte unser Team zu Experten in Sachen Flexibilität. Der Fokus lag dementsprechend auf den Online-Bildungsprogrammen und digitalen Events. So konnten wir beispielsweise inspirierende Persönlichkeiten wie Helenita Noble oder Ralf Rangnick für unsere #TalksFromTheHearts einladen.

Eine Aufgabe des Volunteer Clubs war das Rebranding. Dieses Vorhaben begleitete uns bereits seit mehreren Monaten und wir entschieden uns letztendlich für diesen Schritt, um dem Charakter unserer Organisation, die von über 50 Freiwilligen auf der ganzen Welt getragen wird, besser Ausdruck zu verleihen. Wir suchten einem Namen, der jedem von uns Teilhabe vermittelt und die Gemeinschaft in den Fokus rückt. Nach dem Aggregieren der verschiedenen Vorschläge, konnten jeder für seinen Favoriten abstimmen. Das Ergebnis war der neue Name: "WeTomorrow". Er spiegelt auf der einen Seite den besonderen Zusammenhalt und die Gemeinschaft unserer Freiwilligen wider und rückt gleichzeitig den Fokus auf die Zukunft, repräsentiert durch tausende von Kindern auf der ganzen Welt.

Das neu begründete Community Departement konnte durch Umfragen auch die Stärken und Schwächen unserer Organisation identifizieren. Diese Erkenntnisse wurden in mehreren Schritten implementiert und die Prozesse hin zu besserer Transparenz und schlankeren Prozessen machen sich bereits bemerkbar.



VOLUNTEER CLUB

Fast wöchentlich stossen neue engagierte und inspirierende Menschen zu uns, die Zeit für Kinder, unsere Community und unserer Projekte investieren wollen. Nachdem Covid uns alle kürzer treten liess, werden wir ab Februar 2022 die kompetente Arbeit von Ann vermissen. Wir wollen dennoch nicht verzagen und dies als Herausforderung annehmen, über uns hinauszuwachsen und uns als vollständig durch freiwillige Arbeit getragene Organisation zu positionieren. Die Arbeit unserer Freiwilligen ist nichts Selbstverständliches, sie ist vielmehr etwas Aussergewöhnliches, das den Einsatz und unseren "Impact" zu etwas ganz Besonderem macht.

Die zwei Projekte im Jahr 2021 in Rumänien und Albanien haben mir sehr deutlich gezeigt, dass unsere Arbeit gebraucht wird, nicht nur für die Kinder vor Ort, sondern auch für unsere Gesellschaft im Allgemeinen. Ich bin mir sicher, dass das Jahr 2022 das erfolgreichste in unserer Geschichte wird, und ich freue mich auf das Lachen, das wir vielen Kindern schenken und die vielen tollen Beziehungen, die wir knüpfen werden. Denn selbst wenn die Welt da draussen Kopf steht, müssen wir uns bewusst machen, was uns letztendlich verbindet und Wert hat.



Elias-Maria Spari

VOLUNTEER REPRESENTATIVE



PARTNER

Ohne unsere engagierten Partner könnten wir unsere Projekte nicht durchführen. Die wichtigsten möchten wir im Folgenden gerne vorstellen:

Christina Noble Children's Foundation

Die Christina Noble Children's Foundation (CNCF) wurde 1989 in Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam, gegründet und eröffnete 1997 einen weiteren Standort in Ulambaator, Mongolei.

Es ist eine der am längsten tätigen NGOs in Vietnam und der Mongolei, die sich um medizinische, erzieherische und emotionale Bedürfnisse vernachlässigter Kinder bemüht und sie vor Ausbeutung und Menschenhandel zu schützen strebt.

CNCF war ein wichtiger Partner der Mahrberg Foundation und ihrem Projekt Mahrberg Library im Sommer 2018 in der Mongolei, wo ein Bibliotheksgebäude errichtet wurde und Freiwillige aus aller Welt im CNCF Blue Skies Children Center ein Aktivprogramm mit den Kindern durchführten. Die Mahrberg-Stiftung und die CNCF werden ein weiteres Projekt im Sommer 2019 in Vietnam durchführen.



PARTNER

Desert Rose Children Center

Das Desert Rose Children Center wurde 2007 von acht mongolischen Initiatoren gegründet.

Im Jahr 2017 zog das Desert Rose Children Center an seinen jetzigen Standort in Ulaanbaator. Dort leben derzeit 20 Kinder im Alter von 4 bis 17 Jahren, die aus schwierigen familiären Verhältnissen stammen und nicht mit ihren Eltern oder anderen Familienmitgliedern zusammenleben können.

Die Mahrberg Foundation hat das Projekt Summer Mahrberg Library Mongolia 2018 im Desert Rose Children Center umgesetzt, indem sie ein neues Bibliotheksgebäude auf dem Gelände errichtete und verschiedene Bildungsprogramme für die Kinder durchführte. Die Partnerschaft zwischen der Mahrberg-Stiftung und dem Desert Rose Children Centre wird über Online-Englisch-Stunden kontinuierlich weitergeführt, die von den Freiwilligen geleitet werden, die an dem Sommerprojekt 2018 teilnahmen.

Volunteers Initiative Nepal

Volunteers Initiative Nepal (VIN), wurde 2019 unser Partner, als wir in die abgelegene Region Okhaldhunga in Nepal reisten. Sie wurde 2005 von einer Gruppe von Entwicklungshelfern, Pädagogen, Sozialaktivisten und anderen Fachleuten gegründet. Ihr Ziel ist es, marginalisierte Gemeinschaften durch praktische, integrative und ganzheitliche Entwicklungsprogramme zu stärken.

Ihr entwicklungspolitischer Ansatz beruht auf vier Säulen: Bildung, Gesundheit und Umwelt, Wirtschaft sowie Entwicklung der Basisinfrastruktur. Diese werden durch sechs wichtige Programme zur Stärkung der Gemeinschaft ergänzt: Frauenförderung, Kinderförderung, Jugendförderung, öffentliche Gesundheit und medizinische Versorgung, Umweltschutz und Katastrophenvorsorge. Alle Entwicklungs- und humanitären Programme von VIN orientieren sich an den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs).



PARTNER

Labdoo Switzerland

Labdoo ist unser wichtigster Partner für die Organisation der Laptops und Tablets für Kinder in sechs verschiedenen Ländern. Die Labdoo Foundation ist eine NGO, welche die passenden Geräte einsammelt, reinigt, mit vorinstallierten Bildungsprogrammen aufbereitet und deren Verteilung an bedürftige Menschen gewährleistet.

Durch die Zusammenarbeit mit Labdoo konnten wir unsere Bibliotheken mit Laptops ausstatten. Indem wir den Kindern den Zugang zum Internet ermöglichen und ihnen beibringen, wie sie die Laptops benutzen können, haben sie nun Zugang zur größten Bibliothek der Welt - dem World Wide Web!



Te Aud Romania

TAR steht für Te Aud Romania („I HEAR YOU ROMANIA“). Es handelt sich um eine 2014 gegründete Nichtregierungsorganisation, die unter Mitwirkung zahlreicher Freiwilliger und Spender Waisen und benachteiligte Kinder in Rumänien durch Bildungsprogramme, Lebensberatung, Sport und Aktivitäten für soziale Integration fördert.

Mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Bildung setzt sie sich dafür ein, Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen und deren persönliche Entwicklung zu fördern. Ihre Vision ist es, jedem Kind in Rumänien die Möglichkeit zu geben, das Beste aus sich herauszuholen und am gesellschaftlichen Leben und Wohlstand aktiv teilzuhaben.



PARTNER

Partnerë për Fëmijët

Partnerë për Fëmijët ist eine im Jahr 2006 gegründete albanische NRO. Sie führt Programme in den Bereichen frühe Kindheit, Betreuung und Entwicklung, Bildung durch und setzt sich auch für Kinder mit Behinderungen ein. Das Bildungsprogramm richtet sich in erster Linie an Kinder, die die Schule abgebrochen haben, Analphabeten sind oder Lernschwierigkeiten haben, sowie an die Integration und Unterstützung von Kindern aus ethnischen Minderheiten in der Pflichtschule.

Im Rahmen des Kinderschutzprogramms hat Partnerë për Fëmijët in mehreren Gemeinden Kinderschutzstellen eingerichtet, an welche sich Kinder direkt wenden können, wenn sie sich in Gefahr oder Armut befinden. Ein weiteres Anliegen ist Ihnen die Aufklärung über die Risiken der Kindesentführung, denn es passiert immer noch, dass Kinder aus Albanien verschleppt oder geschmuggelt werden, um in den Nachbarländern zu arbeiten.



HIVER

Für uns als NPO ist unsere Online- und Offline-Präsenz ein wesentlicher Punkt in unserer Kommunikation. Aus strategischer Sicht ist es jedoch nicht immer einfach, den Überblick über die verschiedenen Kanäle zu behalten und eine zielgerichtete Kommunikation zu gewährleisten. Deshalb unterstützt uns die Schweizer Marketingagentur HIVER mit ihrer Kreativität, ihren Strategien und Inhalten dabei, neue Volunteers zu finden und mehr Spenden zu sammeln, um unsere Vision zu erfüllen.

HIVER



PARTNER

Cláudia Almeida

ist eine portugiesische Fotografin mit mehr als 7 Jahren Erfahrung. Claudia hat sich auf moderne und natürliche Porträts spezialisiert und konzentriert sich zudem auf Personal Branding für Unternehmen, MusikerInnen und SchauspielerInnen. Sie hat uns in Rumänien begleitet und während des Projekts hunderte von packenden Momenten mit ihrer Kamera eingefangen.

www.claudiaalmeidaphoto.com

Osterhaus Consulting GmbH

Die Osterhaus Consulting und deren Eigentümer Jascha Osterhaus wurden im Jahr 2021 besonders wichtige Sponsoren und Partner für WeTomorrow. Mit Jascha, der nicht nur ein erfolgreicher Jungunternehmer ist und mehrere Unternehmen leitet, sondern auch eine ausgeprägte philanthropische Ader hat, verbindet WeTomorrow die Vision, hunderte von Schulen und Bildungseinrichtungen für Kinder in benachteiligten Ländern zu bauen. Die erste konnten wir, trotz Pandemie, bereits 2021 in Nepal errichten.



AUSBLICK

Nach zwei Jahren globaler Pandemie, in der sich weder politisch noch gesellschaftlich eine Besserung abzeichnet, wird es für uns Zeit zu neuen Ufern aufzubrechen. Inzwischen sind wir auf drei Kontinenten tätig: Asien, Europa und Afrika und blicken auf mehr als 3 Jahre Erfahrung, sieben Volunteer-Einsätze in 6 Ländern, über 500 Online-Englischunterrichtsstunden und zahlreiche leuchtende Kinderherzen zurück. Bedenkt man, dass WeTomorrow als einfache Idee begann und fast die Hälfte unserer aktiven Zeit von einer globalen Pandemie geprägt wurden, können wir alle stolz sein, auf das was wir erreicht haben. Aber für uns war das erst der Anfang - die Vision ist noch viel größer.

Im Jahr 2022 möchten wir unsere bestehenden Projekte weiter ausbauen und so sind Einsätze in Kambodscha, Nepal und Rumänien geplant, sogenannte „Follow-Up-Projekte“, bei denen wir mit den Partnern vor Ort unsere Arbeit nochmals evaluieren und ergänzen möchten. Der Schulhof in unserer Schule in Kambodscha muss dringend sicherer gemacht werden und die Schule mit fließendem Wasser ausgestattet werden, das Computer Zimmer überarbeitet und die Unterrichtskonzepte weiterentwickelt werden.

Die Kinder in der Mongolei, welche wir nun seit 4 Jahren auf ihrem Weg begleiten, können sich inzwischen wirklich mit uns unterhalten und wahrscheinlich wurde der Großteil der Bücher vor Ort bereits durchgelesen und auch im Computer Lab kann die Technik noch verbessert werden.

Die Kinder in Rumänien können uns nach nur wenigen Monaten schon von Ihren Träumen und Zielen auf Englisch berichten.

Obwohl die Arbeit an unseren bereits bestehenden Projekten weiterhin zu unseren Kerntätigkeiten gehört, möchten wir mit diesem Jahr auch einen „One Country Focus“ etablieren und uns darauf konzentrieren unseren Partner VIN (Volunteer in Nepal | Volunteer Organization | Volunteers Initiative Nepal) verstärkt zu unterstützen. VIN hat sich als idealer Partner herausgestellt, da die Organisation ganzheitliche Arbeit in der Entwicklung von stark verarmten und unterversorgten Regionen in Nepal fokussiert. Wir unterstützen sie im Bereich der Schulbildung, VIN setzt sich aber auch für Gesundheit & Umwelt, Frauenrechte und Infrastruktur ein.

2022 beginnt auch damit, dass wir zum ersten Mal ohne fest angestellte MitarbeiterInnen arbeiten. Zwar wären wir, ohne die besonderen Personen, die uns in den ersten Jahren so tatkräftig unterstützt haben, sicherlich nicht an dem Punkt, an dem wir heute sind, doch möchten wir es zu unserem Merkmal machen, dass alles was wir schaffen von Freiwilligen und ohne Personalkosten entstehen soll.



AUSBLICK

Noch ist unsere Organisation zu klein und generiert zu geringe Einnahmen um bezahltes Personal halten zu können. Für uns bedeutet das, dass wir eine Freundin ziehen lassen müssen, und wir bedanken uns aus tiefstem Herzen bei unserer Direktorin Ann Wilson, für die Arbeit, die Freundschaft und die Liebe zu unserer Mission – Du wirst immer die große Schwester für uns alle bleiben, die sich jeder für sein Leben wünscht. In Zeiten der allgemeinen Unsicherheit sind wir uns ganz sicher: we will never stop working, for a brighter tomorrow.

Elias-Maria (Volunteer Representative) Lilian Czerwenka (Project Coordinator)



VIELEN DANK

Jahr II A.C. (nach Corona) war, abgesehen von all den Herausforderungen durch das Virus und die Massnahmen der Pandemiebekämpfung, ein Jahr des Erwachens. In noch nie dagewesener Deutlichkeit trat der schädliche Einfluss des Mammons auf Politik, Wissenschaft, Medizin, Medien aber auch auf die Philanthropie zutage.

Als kleine gemeinnützige Stiftung, die von einer Gemeinschaft von Freiwilligen und Spendern getragen wird, und die (noch) nicht mit beeindruckenden Zahlen aufwarten kann, welche sich gut als impact verkaufen lassen, läuft man nur allzu leicht Gefahr, sich in eine Ecke idealistischer Träumer drängen zu lassen.

Wenn 2021 etwas offenbart hat, dann doch genau das, dass small beautiful ist und Geld den Charakter so vieler Individuen und Institutionen bereits verdorben hat. Ohne den Mantel moralischer Unantastbarkeit anlegen zu wollen, kann man sicher festhalten, dass der freiwillige und direkte menschliche Einsatz füreinander, das wirksamste Heilmittel für unsere in vieler Hinsicht kränkelnde Gesellschaft ist.

In diesem Sinne möchte ich all unseren vielen engagierten Freiwilligen danken, die sich in unzähligen Stunden für Kinder in der Mongolei, Kambodscha, Nepal, Rumänien Burundi und Albanien on- und offline eingesetzt haben. Ihr seid die Helden unserer Zeit und nichts strahlt heller als eure Motivation. Ich bedanke mich auch bei unseren Partnern - herausragenden Persönlichkeiten, die sich unter schwierigsten Umständen für die Schwächsten der Gesellschaft einsetzen - für die verlässliche und fruchtbringende Zusammenarbeit. Und natürlich nicht zuletzt gilt mein Dank unseren Spendern, die gezeigt haben, dass Geld ein sinnvolles Instrument sein kann, wenn es in der richtigen Art und Weise genutzt wird. Nur in diesem Miteinander konnten weitere libraries in Rumänien, Nepal, Burundi und Albanien entstehen sowie unsere online-lessons kontinuierlich weitergeführt und -entwickelt werden



VIELEN DANK

Ein besonderer Dank gilt unserer lieben Ann, die sich in den vergangenen Jahren mit ihrer wunderbaren Persönlichkeit und ihren umfassenden Fähigkeiten für den Erfolg und Aufbau von WeTomorrow investierte. Egal ob während eines Projekts, im homeoffice oder einem meeting – sie war immer eine Quelle der Energie, Stabilität und Motivation. Danke für den grossartigen Einsatz und weiterhin viel Erfolg für alle zukünftigen Aufgaben!

Das Ende des Pandemietunnels wird in diesen Tagen sichtbar und alle sehnen uns nach dem Licht und der Freiheit. Unser körperliches und geistiges Immunsystem hat in den vergangenen Monaten gelernt, sich gegen die verschiedensten Viren und Übergriffe zu wehren sowie mehr oder weniger sinnvolle Massnahmen über sich ergehen zu lassen.

Unsere Erkenntnis ist vor allem die, dass auch «soziale Distanz» die Infektion junger Menschen mit dem «Volunteer-Virus», dessen Symptome vor allem Freude, Energie und strahlende Augen sind, nicht verhindern konnte. In diesem Sinne freut sich unsere «Infektionsgemeinschaft» auf viele weitere gemeinsame Vorhaben im Jahr 2022!



Fleur Spari

STIFTUNGSRATSMITGLIED





WeTomorrow

FOR A BRIGHTER TOMORROW

